Moses erhält von Gott die Gebotstafeln

Gemäss dem Alten Testament (Buch Exodus, Kap 31) übergibt Gott Moses auf dem Berg Sinai die Gesetzestafeln mit den Zehn Geboten.

Gott führte Moses auf den Berg Sinai. Dort verbrachte Moses 40 Tage und 40 Nächte. Während dieser Zeit **offenbarte Gott ihm die Gesetze und Gebote,** die das Volk Israel befolgen sollte. Daraufhin übergab Gott Moses die beiden Steintafeln, auf denen die Gebote eingraviert waren, als Symbol der göttlichen Autorität und des Bundes zwischen Gott und dem Volk Israel.

Marc Chagall (1887-1985). Moses Receiving the Tablets of the Law, 1960-66. Musée Marc Chagall, Nice.

Rembrandt (1606-1669). Moses zerschmettert die Gesetzestafeln, 1659. Gemäldegalerie Berlin.

Der Tanz um das goldene Kalb

Während Moses auf dem Berg Sinai war, drängte das Volk Moses Bruder, **Aaron**, dazu, **ein goldenes Kalb als Götzen anzufertigen. Das Volk betete das Kalb an und tanzte um es herum.**

Als Moses vom Berg Sinai zurückkehrte und den **Götzendienst** des Volkes sah, war er zutiefst erschüttert und zornig. **Er zerschmetterte die Gebotstafeln** und zerstörte das goldene Kalb. Moses bestrafte die Schuldigen und führte eine Reinigung des Volkes durch.

Diese Episode dient als Warnung vor dem Götzendienst und dem **Abfallen vom wahren Glauben**. Sie zeigt auch die menschlichen Schwächen und das Fehlverhalten der Menschen trotz der göttlichen Wunder und Offenbarungen, die sie bereits erlebt hatten. Der Tanz um das goldene Kalb ist ein Symbol für die Versuchung und den Verlust des Glaubens.